



Saison **2011/12**

Losnummer:

Heft 1 Preis: 1,00 €

# SV 63

# Unser Handballmagazin

03.09.2011 – SV 63 vs. DHK Flensburg



Saisoneröffnung: weibliche gegen männliche E-Jugend



[www.SV63.de](http://www.SV63.de)





SV  
63



Mercedes-Benz

# Kraftvoll, sportlich, wendig, sicher ins Ziel.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern  
des SV63 viel Erfolg in der Saison 2011/2012.

**JÜRGENS**

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Jürgens GmbH Brandenburg, Friedrichshafener Str. 23, 14772 Brandenburg an der Havel, Tel. 03381.75 99-0

Layout: M. Müller, www.jurgens.de



Liebe Sportlerinnen und Sportler,  
Vereinsmitglieder und Freunde des Brandenburger Handballsports,

bevor für den SV 63 Brandenburg-West wieder der Trainings- und Wettkampftag beginnt und sich die Handballerinnen und Handballer den ständig wachsenden Herausforderungen des anstrengenden Spielbetriebes stellen, sollten wir gemeinsam noch einmal einen kurzen Blick zurück werfen. In der vergangenen Saison wurde ein weiteres wichtiges Kapitel in der erfolgreichen Geschichte unseres traditionsreichen Brandenburger Handballvereins geschrieben. Gefreut

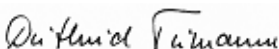
haben wir uns vor allem über den Meistertitel und den Aufstieg der 1. Männermannschaft in die 3. Liga und die gute Entwicklung der Frauenmannschaft, die mit dem Sprung in die Oberliga Ostsee-Spree belohnt wurde. Dazu möchte ich den Aktiven, Trainern und Betreuern an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gratulieren.

Mit dem Erreichen der neuen Spielklassen ist nicht nur die Attraktivität des Handballsports in unserer Stadt gewachsen, was an dem bereits deutlich gestiegenen Medieninteresse sichtbar ist und was vor allem für noch mehr Zuschauer und tolle Stimmung bei den Heimspielen sorgen wird. Für die Frauen und Männer auf dem Spielfeld und auf der Bank ist dadurch natürlich auch die Verantwortung gestiegen. Mit stabilen Leistungen müssen sie in den nächsten Monaten ihren eigenen Ansprüchen gerecht werden und die hohen Erwartungen der Fans erfüllen. Ich bin sicher, dass dieses große Vorhaben gelingen wird, wenn alle an einem Strang ziehen und der Verein von den vielen Freunden und Förderern des Brandenburger Handballsports weiterhin nachhaltig unterstützt wird.

Das Thema „Nachhaltigkeit“ wird in Zukunft vor allem im Bereich der Nachwuchsarbeit eine immer größere Rolle spielen. Dabei geht es aus meiner Sicht nicht nur um die noch engere Zusammenarbeit der Frauen- bzw. Männermannschaften mit den Nachwuchsteams oder um die Ausdehnung und Vertiefung der Kooperation zwischen dem Verein und den Schulen. Um junge Menschen für den Handballsport zu interessieren und ihr Talent und ihre Fähigkeiten zielgerichtet und langfristig entwickeln zu können, muss auch über neue Formen der Nachwuchsförderung nachgedacht werden. Schließlich sollen die Mädchen und Jungen nicht nur Handball auf höchstem Niveau spielen, sondern nach der Schule auch eine ordentliche Berufsausbildung absolvieren, wozu vielleicht eine Verlängerung der Ausbildungszeit über das „normale“ Maß hinaus sinnvoll wäre.

Über solche und andere inhaltliche Fragen müssen wir, die Verantwortlichen des Sports, der Politik und der Verwaltung, gemeinsam nachdenken. Und die Vertreter der einheimischen Wirtschaft sind aufgerufen, durch noch größeres materielles und finanzielles Engagement zur Absicherung der von Jahr zu Jahr mit dem Erreichen höherer Spielklassen wachsenden Aufwendungen für den Trainings- und Wettkampfbetrieb beizutragen.

Ich drücke allen Mannschaften des SV 63 Brandenburg-West für die Saison 2011/2012 fest die Daumen und hoffe, dass die Spielerinnen und Spieler vom Verletzungspech verschont werden und mit guten Leistungen ihre selbst gestellten Ziele erreichen.

  
Dr. Dietlind Tiemann

Brandenburg an der Havel, August 2011

**Lieber Günter Mundt,  
herzlichen Glückwunsch  
nachträglich zum 60. Geburtstag!**

Die Handballgemeinschaft des SV 63 Brandenburg-West wünscht dir alles Liebe und Gute, viel Glück und vor allem viel Gesundheit in deinem neuen Lebensjahrzehnt.

Du hast nicht nur als einer der Hauptsponsoren und Präsident unseres Wirtschaftsbeirates ein großes Herz für unseren Sport, nein auch als Privatperson liegt dir unermüdetes gesellschaftliches Engagement im Blut.

In deiner Einladung zum 60. Geburtstag hast du geschrieben:  
„Statt Geschenke zu machen, bringt Kinder zum Lachen!“

**Das Ergebnis dieser großartigen Unterstützung ist die Gesamtspendensumme von 4214,99 €!!!**

**Eine super Leistung! Danke, Günter!**

Für den SV 63  
Jürgen Hildebrand



## **Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke**



**Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg  
Telefon: 03381 / 66 34 07**

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage



Im Zuge der Baumaßnahmen im Umfeld unserer Halle sind auch neue Parkplätze angelegt worden. Dies soll besonders die Situation der Anwohner in der Metzgerstraße entlasten.



Da die Anzahl der zur freien Verfügung stehenden Parkplätze im unmittelbaren Bereich der Halle jedoch begrenzt ist, werden diese an den Spieltagen von Ordnern zugewiesen.

Wir bitten daher, auch weiterhin darum, den Großraumparkplatz in der Anton-Saefkow-Allee zu nutzen.



### HIER könnte Ihre Anzeige stehen!

Wer aufhört zu werben,  
um Geld zu sparen,  
kann ebenso seine Uhr anhalten,  
um Zeit zu sparen.

**Infos unter:**

Petra Hill

Tel. 03381-534-310

**SOCKEL**  
MARKETING & KOMMUNIKATION

**Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.**

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg  
Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88  
E-Mail: kontakt@sockel-marketing.de • www.sockel-marketing.de

### Martin Terstegge

Für die treuen Fans des SV 63 Brandenburg-West ist der heutige Auftaktgegner, der DHK Flensburg, kein Unbekannter. In den drei Jahren der Regionalligazugehörigkeit unserer West-Mannschaft gab es hier in der Metzger-Halle hochklassige Begegnungen. 1996 ist der heutige Gast mit seiner ersten Männermannschaft in die dritthöchste Spielklasse im Handball aufgestiegen. Häufig klopfen die Flensburger, die sich auf ihre dänischen Wurzeln berufen, auch an die nächst höhere Tür an, doch die Konkurrenz war stets stärker. Nach der Saison 2009/10 mussten die DHK-Handballer den bitteren Gang in die Oberliga antreten. Allerdings nur aufgrund der Neugründung der dritten Liga, in deren Folge gleich sechs Mannschaften aus der Regionalliga Nord/Ost viertklassig wurden. Auf Rang elf liegend, erwischte es auch die Flensburger.

Die DHK-Spieler ließen nicht die Köpfe hängen, sondern begaben sich gleich auf die Mission „Wiederaufstieg“. Hartnäckigster Konkurrent war die HSG Schülup/Westerrönfeld, doch umso traumhafter für die DHK der Zeitpunkt der Realisation des Ziels. Im letzten Heimspiel, das vorletzte der Oberligasaison 2010/11, gelang den Schleswig-Holsteinern ein 30:20-Heimerfolg über Hamburg-Barmbeck. Es war gleichzeitig das Abschiedsspiel für die „Legende“ Robert Scholz vor heimischer Kulisse, der nach 24

Jahren mit dem Handballsport aufhörte. In die Ovationen für den Routinier kam die Neuigkeit, dass die HSG Schülup Unentschieden spielte und damit das DHK-Team vorzeitig als Aufsteiger feststand.

Insgesamt sechs Akteure verließen den Verein nach dem Saisonende. Doch Trainer Volker Paul konnte für adäquaten Ersatz sorgen. Jan Molsen soll in der Rückraum-Mitte für Gefahr sorgen. Torhüter Gerald Dobratz kehrte von der HSG Tarp-Wanderup zurück an seine alte Wirkungsstätte. Und ähnlich wie West-Trainer Peter Höhne setzte Volker Paul bei drei weiteren Verpflichtungen auf die Jugend. Jan-Torben Ehlers, Torben Sievers und Joshua Wichtrup sind alle erst 19 Jahre alt und werden perspektivisch in die Mannschaft mit eingebaut.

Dienstag vor einer Woche gab es dann den Höhepunkt in der Vorbereitung. Die Norddeutschen empfingen den polnischen Champions League-Teilnehmer Wisla Plock. Im ersten Durchgang überraschten die Gastgeber den Favoriten, konnten sogar mit einer 16:14-Führung in die Pause gehen. Dass am Ende die Polen mit 43:28 siegten, tat der Freude über einen gelungenen Test keinen Abbruch. Beunruhigender war für Trainer Paul schon eher die Verletzung von Lasse Johannsen, der mit Verdacht auf Bänderdehnung seinen tollen Auftritt unterbrechen musste.

### Volker Paul - Trainer

Brandenburg und wir sind Aufsteiger und kämpfen in dieser Saison um den Klassenerhalt. Von der Spielstärke her sind beide Teams sicherlich vergleichbar. Heute wird also eher die Tages-

form entscheiden. Ich hoffe, dass wir einen guten Tag erwischen. Für beide Mannschaften wird der heutige Spieltag eine gute Orientierung sein, erst danach wissen wir, woran wir sind.“



Foto: Tobias Dahm

*hintere Reihe von links:* Teammanager Tobias Dahm, Betreuer Karl-Heinz Jürgensen, Christopher Goetzi, Ruben Best, Gerald Dobratz, Christoph Peters, Tim Steffensen, Jan Torben Ehlers, Trainer Volker Paul  
*vordere Reihe von links:* Peter Stotz, Christopher Bath, Christian Jansen, Jan Molsen, Torben Sievers, Kai-Simon Römpke  
*es fehlen:* Lasse Johannsen, Joshua Wichtrup, Physiotherapeutin Inga Paulsen, Geschäftsführer Tim Blohme

# TUG

TIEF- UND GLEISBAU  
BRANDENBURG/H.



... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

*Wir bauen für:*

**VB** Verkehrsbetriebe Brandenburg  
an der Havel GmbH  
Durch und durch Brandenburg.

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



## BRB- ThermoTech

### DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

[www.brb-thermotech.de](http://www.brb-thermotech.de)

## Aufstellung DHK Flensburg

Nr.	Name	Vorname	Geburstag	Position
2	Wichtrup	Joshua	28.05.1992	LA
7	Steffensen	Tim	31.01.1985	RL/RM
24	Johannsen	Lasse	22.07.1987	LA
23	Jansen	Christian	23.10.1986	RA
18	Goetzién	Christopher	14.08.1985	KM
11	Stotz	Peter	17.07.1980	KM
21	Ehlers	Jan Torben	14.02.1992	RL
17	Best	Ruben	05.03.1990	KM
1	Peters	Christoph	26.06.1986	TW
10	Sievers	Torben	07.06.1992	RM
22	Bath	Christopher	24.05.1988	RR
77	Römpke	Kai-Simon	21.08.1977	RL
12	Dobratz	Gerald	04.01.1987	TW
15	Molsen	Jan	17.02.1987	RM
	Paul	Volker		Trainer
	Dahm	Tobias		Manager
	Jürgensen	Karl-Heinz		Betreuer
	Paulsen	Inga		Physiotherapeutin

## Aufstellung SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
16	Pfefferkorn	Martin	23.08.1990	TW	194
1	Heinz	Andre	18.10.1985	TW	188
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
4	Fleischer	Leroy	27.11.1990	LA	180
5	Fängler	Tommy	28.11.1990	RL	185
6	Reckzeh	Frank	25.03.1978	KM	192
7	Bieganski	Andrzej	09.08.1983	LA/RM	185
8	Seiler	Frank	02.10.1985	KR	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Franz	Florian	08.11.1990	RM/LA	178
11	Donath	Sebastian	28.09.1989	KM	187
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TW	193
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/KL	185
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
17	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	180
18	Krug	Lukas	19.08.1990	RL	196
19	Greupnar	Ludwig	28.09.1992	KM	196
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
	Höhne	Peter	29.10.1951	Trainer	
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Eckhardt	Ute	21.04.????	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	



## Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
03.09.2011	17:00 HSG Tarp/Wanderup	HSV Hannover	:
03.09.2011	17:00 Reinickendorfer Füchse II	Stralsunder HV	:
03.09.2011	18:00 Oranienburger HC	VfL Fredenbeck	:
<b>03.09.2011</b>	<b>18:00 SV 63 Brandenburg-West</b>	<b>DHK Flensburg</b>	<b>:</b>
03.09.2011	18:00 HF Springe	SG Achim/Baden	:
03.09.2011	19:00 HSV Insel Usedom	SV Henstedt-Ulzburg	:
03.09.2011	19:00 TS Großburgwedel	TSV Altenholz	:
04.09.2011	16:00 SC Magdeburg II	SV Beckdorf	:

## Mannschaften - 3. Liga/Nord - mit Entfernungen

	SV 63 Brandenburg-West	0 km		SV Beckdorf	364 km
	HSG Tarp-Wanderup	435 km		HSV Insel Usedom	308 km
	HSV Hannover	213 km		SV Henstedt-Ulzburg	371 km
	Füchse Berlin II	78 km		TV Großburgwedel	219 km
	Stralsunder HV	328 km		TSV Altenholz	381 km
	VfL Fredenbeck	369 km		DHK Flensburg	448 km
	SC Magdeburg II	90 km		HF Springe	248 km
	Oranienburger HC	83 km		SG Achim/Baden	307 km

# Vitalis

BRANDENBURG

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness

... mitten im Leben!



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // [www.vitalis-brandenburg.de](http://www.vitalis-brandenburg.de)

## Alle Ansetzungen und Ergebnisse

		1	2	3	4	5	6	7	8
HSG Tarp/Wanderup	1	x	03.09.	12.05.	21.01.	03.12.	17.09.	28.04.	04.02.
HSV Hannover	2	14.01.	x	16.12.	17.09.	12.05.	04.02.	27.11.	01.10.
Reinickendorfer Fuchse II	3	10.12.	19.05.	x	03.09.	28.04.	21.01.	12.11.	17.09.
Stralsunder HV	4	10.09.	28.01.	14.01.	x	17.12.	01.10.	12.05.	25.02.
Oranienburger HC	5	05.05.	10.12.	19.11.	19.05.	x	03.09.	14.04.	21.01.
VfL Fredenbeck	6	28.01.	24.09.	10.09.	11.02.	14.01.	x	17.12.	15.10.
SC Magdeburg II	7	19.11.	05.05.	20.04.	10.12.	04.11.	19.05.	x	04.09.
SV Beckdorf	8	24.09.	11.02.	28.01.	08.10.	10.09.	03.03.	14.01.	x
HSV Insel Usedom	9	21.04.	19.11.	05.11.	05.05.	24.03.	10.12.	22.10.	19.05.
SV Henstedt-Ulzburg	10	11.02.	08.10.	24.09.	03.03.	17.03.	22.10.	10.09.	24.03.
TS Großburgwedel	11	05.11.	21.04.	24.03.	19.11.	22.10.	05.05.	03.03.	10.12.
TSV Altenholz	12	07.10.	03.03.	11.02.	22.10.	25.09.	24.03.	28.01.	06.11.
SV 63 Brandenburg-West	13	24.03.	05.11.	22.10.	21.04.	03.03.	19.11.	08.10.	05.05.
DHK Flensburg	14	02.03.	22.10.	08.10.	24.03.	11.02.	05.11.	24.09.	21.04.
HF Springe	15	19.05.	21.01.	05.05.	04.02.	12.11.	25.02.	29.10.	10.03.
SG Achim/Baden	16	22.10.	24.03.	03.03.	05.11.	08.10.	21.04.	11.02.	19.11.
		1	2	3	4	5	6	7	8

- alle wagerechten Zeilen sind Heimspiele, die senkrechten Auswärtsspiele

9	10	11	12	13	14	15	16		
12.11.	01.10.	14.04.	25.02.	29.10.	14.10.	17.12.	10.03.	1	HSG Tarp/Wanderup
28.04.	25.02.	12.11.	15.10.	14.04.	10.03.	10.09.	29.10.	2	HSV Hannover
14.04.	04.02.	29.10.	01.10.	09.03.	25.02.	26.11.	15.10.	3	Reinickendorfer Fuchse II
26.11.	15.10.	28.04.	10.03.	12.11.	29.10.	24.09.	14.04.	4	Stralsunder HV
29.10.	17.09.	10.03.	04.02.	15.10.	01.10.	21.04.	25.02.	5	Oranienburger HC
12.05.	10.03.	26.11.	29.10.	28.04.	14.04.	08.10.	12.11.	6	VfL Fredenbeck
10.03.	22.01.	14.10.	18.09.	24.02.	04.02.	24.03.	02.10.	7	SC Magdeburg II
17.12.	29.10.	12.05.	14.04.	26.11.	12.11.	22.10.	28.04.	8	SV Beckdorf
x	03.09.	25.02.	21.01.	01.10.	17.09.	03.03.	04.02.	9	HSV Insel Usedom
14.01.	x	17.12.	12.11.	12.05.	28.04.	05.11.	26.11.	10	SV Henstedt-Ulzburg
08.10.	19.05.	x	03.09.	04.02.	21.01.	11.02.	17.09.	11	TS Großburgwedel
10.09.	22.04.	14.01.	x	17.12.	25.11.	19.11.	12.05.	12	TSV Altenholz
11.02.	10.12.	24.09.	19.05.	x	03.09.	28.01.	21.01.	13	SV 63 Brandenburg-West
28.01.	19.11.	10.09.	05.05.	14.01.	x	12.05.	17.12.	14	DHK Flensburg
15.10.	14.04.	01.10.	28.04.	17.09.	10.12.	x	03.09.	15	HF Springe
24.09.	05.05.	28.01.	10.12.	10.09.	19.05.	14.01.	x		SG Achim/Baden
9	10	11	12	13	14	15	16		

Axel Krause

## Eine Institution in Sachen Handball

Seit 33 Jahren zeichnet Jürgen Hildebrandt für die Entwicklung des Handballsportes in Brandenburg mitverantwortlich. Der Ex-Nationalspieler der DDR und 1. Vorsitzende des SV 63 blickt, vor dem Start in die neue Saison, auch mit etwas Stolz auf die erfolgreiche Entwicklung unseres Vereins und stellt sich in einem Gespräch den Fragen unseres Handballmagazins.

„Unser Verein lebt! Und dass, trotz aller Schwierigkeiten und Probleme die es immer wieder zu lösen gilt“ stellt er fest. Gerade in solchen Momenten, wie sie die aktuelle Baustellensituation in unserer Sporthalle beinahe täglich mit sich bringt, gilt es im Verein noch enger zusammenzustehen.“ Besonders die Arbeit und der Einsatz von Horst Lubitz und von Klaudius Leinkauf schätzt er sehr hoch ein. „Denn ohne Ihren unermüdlichen und teilweise bis an Ihre Grenzen gehenden Einsatz, wäre die Sanierung der Heimstätte unseres Vereins nicht möglich! Auch wäre, ohne eine eigene Sporthalle, der Trainings- und Spielbetrieb in diesem Umfang kaum noch zu bewerkstelligen.“ Und darin, diesen abzusichern und gleichzeitig auch in den kommenden Jahren das Produkt Spitzendhandball aus Brandenburg im Frauen- wie im Männerbereich anzubieten und zu vermarkten, sieht er unter anderem eine Hauptaufgabe des Vorstandes des SV 63.

Besonders die gute Nachwuchsarbeit trägt maßgeblich zur Stärkung unseres Vereins bei. „Denn die Substanz und das Kapital unseres Vereins liegt ganz klar in der Jugend! Hier denke ich, haben wir aus Fehlern der Vergangenheit gelernt und die Lücken wieder geschlossen. So werden wir in den nächsten Jahren wieder in allen Altersklassen im männlichen, wie auch im weiblichen Bereich vertreten sein. Dies ist besonders ein Verdienst der vielen fachlich sehr professionell arbeitenden Trainer und Übungsleiter. Auch hier ist es dem

Verein gelungen in den letzten Jahren die Verantwortung immer mehr an die jüngere Generation abzugeben ohne dabei die Qualität der sportlichen Ausbildung zu vernachlässigen. Gemäß der alten Trainerweisheit,

das die besten Trainer im Jugendbereich arbeiten sollten, zeichnen bereits z.B. bei den Minis und in der E-Jugend so erfahrene Handballer wie Silke Kuhlmeiy; Katharina Dörner und, seit dieser Saison neu im Team, Gunter Mart, verantwortlich. Diese positive Entwicklung gilt es nun auch auf andere Bereiche unseres Vereins zu übertragen“

Auf meine Nachfrage ob er das auf seinen angekündigten Rückzug von der Vereinsspitze beziehe, meinte er: „Ja natürlich wird es auch Zeit, hier neue Gedanken und Ideen einfließen zu lassen.“ Dass dies nicht schlagartig und ohne Vorbereitung vonstatten gehen wird, sei ihm bewusst. Er werde daher mit dem zweiten Vorsitzenden Klaudius Leinkauf ein Zukunftskonzept ausarbeiten und sich dann im Herbst 2012 aus der Vorstandsarbeit zurückziehen. Auf die Frage hin, ob er damit nicht sein Lebenswerk gefährdet sehe und was er dann macht, lächelt er. „Ja natürlich ist es schwierig loszulassen und die Verantwortung für eine Herzenssache weiterzugeben. Aber es ist einfach der richtige Schritt und der Vorstand des SV 63 besteht nicht nur aus meiner Person. Jedes einzelne Vorstandsmitglied leistet auf seinem Gebiet hervorragende Arbeit für unseren Verein und ist auch durchaus in der Lage dies auch ohne meine Person weiter zu tun. Denn jeder von ihnen ist auf seiner Position ein erster Vorsitzender. Ich bin



dann im Rentenalter und die psychische Belastung die dieser Job mit sich bringt ist einfach zu groß und daher bitte ich auch alle anderen meine Entscheidung zu akzeptieren. Dass ich nicht mehr als Vorsitzender zur Verfügung stehe, bedeutet ja nicht, dass ich den Verein verlasse. Nein, ich werde sicher auch weiterhin da sein und das Treiben unserer Handballer beobachten, nur eben nicht mehr als Vorstandsmitglied. Aber soweit ist es ja noch nicht und wir sind uns im Vorstand auch dahingehend einig, dass der jetzt eingeschlagene Weg, sich auch zukünftig wie ein roter Faden in der Vereinsführung fortsetzen wird.“

Jürgen, Du sprachst die Belastung an, spielt da Deine gerade erst ausgeheilte Hüftoperation eine Rolle? „Nein eigentlich nicht und wenn, dann nur indirekt. Ich bin froh, dass alles so gut verlaufen ist und ich nach drei Jahren Schmerzen wieder frei davon bin. Die OP in Treuenbrietzen, sowie die daran anschließende Reha, ist sehr gut verlaufen.“ Welche Ziele und welche Träume würdest Du in Bezug auf unseren Verein gerne noch verwirklichen? „Mein Wunsch ist es sicherlich, dass sich die beiden ersten Mannschaften in Ihren jeweiligen Ligen etablieren und langfristig mit Spielern aus dem eigenen Nachwuchs zu verstärken. Ein Lebenstraum ist dann auch noch einmal, der rund eine Million Euro teure Ausbau unserer Arena auf über 800 Sitzplätze zu einem echten Handballtempel. Das würde die Position unserer Sportart in unserer Stadt und in der Region auf lange Sicht

stärken. Das käme wiederum allen Handballfreunden in ganz Westbrandenburg zu Gute.“

Wie illusorisch sind solche Pläne in Zeiten knapper Kassen und begrenzter öffentlicher Mittel? „Illusion vielleicht, aber ist es nicht auch die Aufgabe eines Vorsitzenden Illusionen zu entwickeln und voranzutreiben? Denn wenn die positive Entwicklung im sportlichen Bereich anhält und das Interesse der Zuschauer im gleichen Maß ansteigt, stoßen wir sehr bald an unsere Grenzen! Das belegt auch ganz eindeutig die gestiegene Nachfrage an Dauerkarten für die Saison 2011/12“

Jürgen im Namen unserer Leser bedanke ich mich für Deine offenen Worte und wünsche Dir für Deine weitere Arbeit alles Gute und hoffe natürlich, dass Du dem Verein, in welcher Funktion auch immer, z.B. als Ehrenvorsitzender, erhalten bleibst.

Welches Grußwort gibst du unseren Lesern mit auf dem Weg in die neue Saison?

„Ich wünsche allen Spielerinnen und Spielern eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison, aber auch, dass Sse nie den Spaß am Spiel mit dem kleinen runden Lederball verlieren. Gleichfalls wünsche ich allen Handballfreunden und Zuschauern viele spannende Spiele hier in unserer Arena. Ich erhoffe mir, dass der Funken, diese wundervolle Symbiose zwischen Sportlern und Publikum, einmal mehr überspringt und unsere Halle in eine schwer einzunehmende Festung verwandelt. In diesem Sinne lasst uns beginnen und die vor uns liegenden Aufgaben gemeinsam angehen!“

**DIE JAHRESKARTE - AZUBI**

Mit der Jahreskarte-Azubi für nur 0,74 € pro Tag den ganzen Tag fahren und sparen!

nur Stadt Brandenburg  
Tarifbereich AB

**269,70 €**

**SPEZIELL FÜR SCHÜLER, AZUBIS UND STUDENTEN ...**

**Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH**

**VBB-Fahrgastzentrum Steinstraße**  
Steinstraße 66/1  
14776 Brandenburg/H.

Telefon:  
03381 - 31 75 22  
03381 - 31 75 23

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag  
8.30 - 18.00 Uhr  
Samstag  
9.00 - 14.00 Uhr

Anrufzeit:  
0800 - 82 27 78 3  
www.vbb-akubus.de

Verkehrshotel:  
03381 - 33 42 21

**Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten  
Heimspiel gegen den TSG Großburgwedel  
am 24.09.2011 um 18:00 Uhr**

Mannschaft	Datum	Zeit	Heim	Gast
Frauen	10.09.11	16:00	Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63 Brandenburg-West
<b>1.Männer</b>	<b>10.09.11</b>	<b>19:00</b>	<b>SG Achim/Baden</b>	<b>SV 63 Brandenburg-West</b>
Männlich E 1	17.09.11	10:00	SV B.-W. Dahlewitz	SV 63 Brandenburg-West II
Männlich E 1	17.09.11	12:00	SV 63 Brandenburg-West II	SV Lok Rangsdorf
Männlich E 2	17.09.11	10:15	Märk. BSV Belzig	SV 63 Brandenburg-West
Männlich E 2	17.09.11	12:00	SV 63 Brandenburg-West	Ludwigsfelder HC
Weiblich D 3	17.09.11	11:00	MTV Wünsdorf	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich D 3	17.09.11	14:00	SV 63 Brandenburg-West II	SV Lok Rangsdorf
Weiblich D 4	17.09.11	11:00	Märk. BSV Belzig	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 4	17.09.11	14:00	SV 63 Brandenburg-West	HSC Potsdam
Weiblich E 1	17.09.11	14:00	HSV Falkensee	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich E 1	17.09.11	15:00	SV 63 Brandenburg-West II	HSV Wildau
<b>1.Männer</b>	<b>17.09.11</b>	<b>18:00</b>	<b>HF Springe</b>	<b>SV 63 Brandenburg-West</b>
Weiblich E 5	18.09.11	11:00	MTV Wünsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich E 5	18.09.11	12:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst
Männlich C	18.09.11	12:00	Oranienburger HC	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich C	18.09.11	12:00	Märkischer BSV Belzig	SV 63 Brandenburg-West
Frauen	18.09.11	13:30	SV 63 Brandenburg-West	SG ASC/vfV Spandau
Männlich B	18.09.11	14:00	MTV 1860 Altlandsberg	SV 63 Brandenburg-West
2.Männer	18.09.11	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Bad Freienwalde
Weiblich D 4	24.09.11	09:30	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich D 4	24.09.11	13:30	SV 63 Brandenburg-West II	HSV Falkensee II
Männlich C	24.09.11	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau
Weiblich C	24.09.11	12:30	SV 63 Brandenburg-West	SV Lok Rangsdorf
2.Männer	24.09.11	14:00	1. VfL Potsdam III	SV 63 Brandenburg-West
Frauen	24.09.11	18:30	Frankfurter HC II	SV 63 Brandenburg-West

1 in Brandenburg - 2 in Stahnsdorf - 3 in Wünsdorf - 4 in Falkensee - 5 in Ahrensdorf





Handball macht Spaß. Erfolg auch.  
Wir fördern beides gern.



 Mittelbrandenburgische  
Sparkasse in Potsdam

Im Sport wie im Leben: Mit Fair Play ist jeder ein Gewinner. Wie kaum ein anderes Unternehmen ist die Mittelbrandenburgische Sparkasse mit ihrer Region verbunden und engagiert sich deshalb aktiv in Kultur, Sozialem, Breiten- und Spitzensport vor Ort.



1. Männer: Unsere neue Erste - 3. Liga.

### **2. Männer – Verbandsliga/Nord - Andreas Wendland/Uwe Großmann**

Die 2. Männermannschaft des SV 63 möchte in der Saison 2011/12 nicht wieder in den Abstiegskampf bzw. ins untere Drittel der Tabelle geraten. Als Saisonziel ist vom neuen Trainergespann Andreas Wendland und Uwe Großmann ein gesicherter Mittelfeldplatz an die Mannschaft ausgegeben worden.

### **Männliche Jugend B – Brandenburgliga - Carsten Wolter/Nico Wollweber**

Nach der erfreulichen Qualifizierung unserer neuen Mannschaft, mit mehreren C- Jugendliehen, für die Brandenburgliga, gilt es, einen sicheren Platz im Mittelfeld der Tabelle zu erreichen.

### **Männliche Jugend C – Oberliga - Andy Witowski/Peter Höhne**

Von der letzten Saison sind noch vier ältere Spieler in der Mannschaft. Nun gilt es, den größeren Teil jüngerer Spieler in der neuen Mannschaft zu integrieren. Zielstellung ist Platz 1 – 5.

### **Männliche Jugend D – Kreisliga - Sven Schößler/Jens Bermig**

Vorrangiges Ziel ist es, dass sich die neu formierte Mannschaft – sechs E- Jugendliehe sind hinzugekommen – möglichst schnell in der Kreisliga gut etabliert. Eine Platzierung zwischen 2 und 4 gilt als Zielstellung.



männlich E - Saisonöffnung



## **Männliche Jugend E 1+2 – Kreisliga - Gunter Mart/Michael Kruziger**

Zielstellung Saison 2011/2012 - 1: Qualifikation für die Landesbestenermittlung 2: Spaß am Spiel und Verbesserung des individuellen Könnens im Spielbetrieb. Für Beides gilt Lernen durch Spielen.

## **Weibliche Jugend A – Brandenburgliga - Sabine Roloff**

In diesem Jahr spielen wir zusammen mit fünf Mannschaften in der Brandenburgliga. Zielstellung ist es, um den Landemeistertitel mitzuspielen.

## **Weibliche Jugend C – Kreisliga - Simone Wendt/Ingo Gaudes**

Die weibliche - C-Jugend wird aufbauend mit der weiblichen D-Jugend in die neue Saison 2011/2012 starten. Alle Mädchen konnten Spielerfahrungen sammeln und wir hoffen in dieser Saison mit einem besseren Tabellenergebnis.

## **Weibliche Jugend D 1+2 – Kreisliga -Marcel Wiesner/Christian Gula/M. Fontaine**

Für die kommende Saison ist es uns gelungen, mit zwei Mannschaften am Spielbetrieb teilzunehmen, so dass sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene dem Handballsport nachgehen können. Für die 2. Mannschaft wird es vor allem um die sportliche Entwicklung gehen. Sie besteht fast ausschließlich aus Mädchen des jüngeren Jahrgangs und neuen Vereinsmitgliedern. Die 1. Mannschaft soll neben der individuellen Entwicklung, die weiterhin im Vordergrund steht, auch schon ein wenig leistungsorientiert arbeiten. Saisonziel ist hier Platz 1-3.

## **Weibliche Jugend E 1+2 – Kreisliga - Silke Kuhlmei/Rina Dörner**

Die Mädchen der E- Jugend werden auch in diesem Jahr wieder mit zwei Mannschaften

in den Spielbetrieb starten. Nachdem die erste (ältere) Mannschaft beim Vorbereitungsturnier in Altlandsberg mit einem 2. Platz starten konnte, erhoffen sich die Trainer Katharina Dörner und Silke Kuhlmei einen vorderen Tabellenplatz. Die zweite, jüngere Mannschaft wird hingegen erste Erfahrungen im Spielbetrieb sammeln. Für alle Mädchen sollen der Spaß am Spiel und die individuelle Ausbildung im Vordergrund stehen.



weiblich E –Trainingslager

## Minis – Silke Kuhlmeiy /Mourin Schnautz/Ines Kuhlmeiy/Christian Gula

Beim Training der jüngsten SV 63 Sportler - den Minis - steht die Freude an der Bewegung in der Gemeinschaft und ein erstes Kennenlernen des Minihandballs auf dem Programm. Trainiert wird nach Fertigstellung der Halle wieder sonntags von 09.30 - 10.30 Uhr in 4, nach Alter und Leistungsstand, eingeteilten Gruppen. Die jüngsten Sportler (ab 3 Jahre) werden von Ines Kuhlmeiy liebevoll betreut. Die älteren Gruppen trainieren mit Mourin Schnautz, Christian Gula und Silke Kuhlmeiy.

## Handball im TV

Tag	Zeit	Sender	Spiel	
03.09.2011	19:10	Sport1	SC Magdeburg - Frisch Auf Göppingen	live
04.09.2011	17:30	Sport1	THW Kiel - SG Flensburg-Handewitt	live
06.09.2011	20:15	Sport1	SC Magdeburg – Reinickendorfer Füchse	live
20.09.2011	20:15	Sport1	DHB-Pokal, 2. Runde:	live
24.09.2011	15:00	Sport1	Rhein-Neckar Löwen - THW Kiel	live

# WESTEND

Die kleine Kneipe am Rande der Stadt

- ⊙ Öffnungszeiten :
- ⊙ Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ab 18:00 Uhr
- ⊙ Mittwoch Ruhetag
- ⊙ Sonntag ab 09:30 Uhr
- ⊙ Bei Spielen der 1. Männermannschaft 3 Stunden vor Anpfiff !
- ⊙ Sonstige Spiele 1 Stunde vor Anpfiff !
- ⊙ Feiern jeglicher Art bis 50 Personen können gern mit mir abgesprochen werden !
- ⊙ Kontakt : Kerstin Overhage  
Am Mühlenberg 59  
14798 Havelsee  
Tel.: 03381 / 33 29 595 E-Mail: havelritter@arcor.de

**Mit der neuen Serie „Regel-Ecke“ wollen wir dem handballinteressierten Publikum, das Handballspiel und dessen Umfeld etwas verständlicher machen. Dabei handelt es sich um „Auszüge“ aus den internationalen Handballregeln.**

## **Regel 1: Die Spielfläche**

1.1 Die Spielfläche ist 40 m lang und 20 m breit, umfasst zwei Torräume und ein Spielfeld. Eine Sicherheitszone entlang der Spielfläche von mindestens 1 m neben den Seitenlinien und 2 m hinter den Torauslinien sollte gegeben sein.

1:2 Die Tore müssen fest im Boden oder an den Wänden hinter ihnen verankert sein. Sie sind 2 m hoch und 3 m breit. Torpfosten und Latte müssen quadratisch sein (8 cm).

1:3 Alle Linien auf der Spielfläche sind Bestandteil des Bereichs, den sie begrenzen. Die Torlinien sind 8 cm breit, alle anderen Linien sind 5 cm breit. Zwei nebeneinander liegende Bereiche können anstatt durch Linien auch durch unterschiedliche Farben voneinander abgegrenzt werden.

1:4 Der Torraum wird wie folgt von der Torraumlinie (6-m-Linie) begrenzt: Vor dem Tor wird in 6 m Abstand parallel zur Torlinie eine 3 m lange Linie gezogen (gemessen von der hinteren Kante der Torlinie zur vorderen Kante der Torraumlinie).

Zwei Viertelkreise von 6 m Halbmesser (gemessen von der hinteren Innenkante der Torpfosten) verbinden die 3 m lange Linie mit der Torauslinie.

1:5 Die Freiwurflinie (9-m-Linie) wird gestrichelt und in 3 m Abstand vor der Torraumlinie gezogen.

1:6 Die 7-m-Linie ist eine 1-m-lange Linie vor dem Tor.

1:7 Die Torwartgrenzlinie (4-m-Linie) ist eine 15 cm lange Linie vor dem Tor.

## **Auswechsellraum-Reglement:**

Die Auswechsellräume und die Coachingzone beginnen je 3,5 m links und rechts von der Mittellinie entfernt und enden am Ende der jeweiligen Auswechsellbank. Wenn es die Platzverhältnisse ermöglichen, gehört auch der Raum hinter den Bänken dazu.

Nur die Spieler und Mannschaftsoffiziellen, die im Spielprotokoll eingetragen sind, dürfen sich im Auswechsellraum aufhalten.

Den Offiziellen ist es erlaubt, sich in der Coachingzone zu bewegen. Prinzipiell darf nur ein Offizieller gleichzeitig stehen oder sich bewegen. Dem Offiziellen ist es selbstverständlich erlaubt, die Coachingzone zu verlassen, wenn er ein Team-Time-Out anmelden will.

Von Offiziellen und Auswechsellspielern wird im Allgemeinen erwartet, dass sie sich im Auswechsellraum ihrer Mannschaft aufhalten und sich sportlich fair verhalten. Verlässt ein Offizieller bzw. Spieler den Platz im Auswechsellraum bzw. dem Spielfeld und verhält sich grob unsportlich oder begeht eine Tätlichkeiten, ist dies genau so zu bestrafen, als ob das Vergehen im Auswechsellraum oder auf der Spielfläche erfolgt wäre.

Die Spieler dürfen sich zum Aufwärmen ohne Ball hinter der Auswechsellbank bewegen, wenn es die Platzverhältnisse erlauben und es nicht störend wirkt.

## Frauen für die Oberliga gerüstet

Die Frauen blicken auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück. 13 Siege in Folge, davon einige sicherlich auch hart erkämpft, sicherten der Mannschaft bereits einen Spieltag vor Schluss den Aufstieg in die Oberliga Ostsee-Spree. Nach dem damit verbundenen Landesmeistertitel stehen sie nun vor einer großen Herausforderung. Zwar gelang ihnen auch nach dem Aufstieg 2008 aus der Verbands- in die Brandenburgliga auf Anhieb ein beachtlicher 4. Platz, jedoch wird der Sprung in die Oberliga nun um einiges Größer ausfallen. Insgesamt 4 Mannschaften aus Brandenburg, 6 aus Berlin und 2 aus Mecklenburg-Vorpommern bilden in der Saison 2011/2012 die Oberliga Ostsee-Spree. Davon wird aller Voraussicht nach die Hälfte mehr oder weniger gegen den Abstieg spielen. So gilt es für die Frauen, möglichst schnell zu punkten, auch wenn das Auftaktprogramm alles andere als leicht ist. Mit den beiden Absteigern Neubrandenburg (A) und Spandau (H), sowie dem Meister 2010/11 aus Frankfurt/Oder (A), warten die drei nominell stärksten Gegner bereits zu Beginn der Saison. Allerdings beinhaltet dieser Auftakt auch den positiven Aspekt, dass die Mannschaft völlig ohne Druck ihre ersten Gehversuche in der neuen Liga machen kann! Nicht mehr dabei ist vorerst Christin Wendland, die sich bis Februar 2012 in Schottland aufhält. Dafür rückt per Doppelspielrecht, neben Julia Rettschlag und den beiden Zwillingen Cindy und Madlen Fontaine, nun auch Josefine Uhlmann aus der A-Jugend mit in den Frauenkader auf. Somit stellen sich, wenn alle gesund sind, insgesamt

18 Spielerinnen der Aufgabe „Klassenerhalt“, von denen mit Juliane Wille und Ulrike Kuhlmeier zwei Spielerinnen sogar schon über Oberliga-Erfahrung verfügen. Wie ernsthaft die Mannschaft das Projekt angeht, zeigte sie bereits in der Vorbereitung. Konsequenterweise wurden im ersten Teil die Athletik-Einheiten abgearbeitet und so ein entsprechendes Niveau erzielt. Auch der zweite Teil, in dem vor allem die Arbeit mit dem Ball im Vordergrund stand, wurde konzentriert angegangen. Zudem gelang es im Trainingslager, nicht nur sportlich zuzulegen, sondern auch im sozialen Bereich noch mehr zusammenzuwachsen. In den Vorbereitungsturnieren bzw. -spielen konnte die Mannschaft so auch positive Resultate erzielen und sich zunehmend steigern. Im ersten Turnier beim VfL Tegel gelang am Ende ein völlig ungefährdeter Turniersieg und gegen den TuS Magdeburg konnte zwar bei der Saisonöffnung nicht überzeugt, jedoch am Ende mit 29:26 gewonnen werden. Der letzte Härtestand dann mit dem Turnier des MTV Altlandsberg II an, bei dem die Frauen auf hochkarätige Gegner trafen und letztendlich das Finale erst im 7m-Werfen gegen die Gastgeber verloren. Sowohl das Auftreten, als auch der hier durch die Gegner gezollte Respekt gegenüber der Leistung der Mannschaft zeigt, dass sie auf dem richtigen Weg ist. Wir wünschen der 1. Männermannschaft, und natürlich auch allen anderen Teams, für die Saison 2011/2012 alles Gute, so dass wir am Saisonende die schon sehr erfolgreiche letzte Spielzeit evtl. sogar noch toppen können!



## Frauen Spielplan Ostsee -Spree-Oberliga

Datum	Heim	Gast	Tore	
10.09.2011	16:00	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63	:
18.09.2011	13:30	SV 63	SG ASC/VfV Spandau	:
24.09.2011	18:30	Frankfurter HC II	SV 63	:
02.10.2011	13:30	SV 63	HSG Neukölln	:
23.10.2011	16:00	MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63	:
30.10.2011	13:30	SV 63	Berliner TSC II	:
05.11.2011	16:30	Pro Sport 24 Berlin	SV 63	:
13.11.2011	13:30	SV 63	HSG OSC/Friedenau	:
20.11.2011	16:00	BVB-Füchse II	SV 63	:
03.12.2011	17:30	Rostocker HC II	SV 63	:
11.12.2011	13:30	SV 63	Oranienburger HC	:
15.01.2012	13:30	SV 63	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	:
21.01.2012	17:00	SG ASC/VfV Spandau	SV 63	:
29.01.2012	13:30	SV 63	Frankfurter HC II	:
12.02.2012	16:00	HSG Neukölln	SV 63	:
26.02.2012	13:30	SV 63	MTV 1860 Altlandsberg II	:
11.03.2012	13:30	SV 63	Pro Sport 24 Berlin	:
18.03.2012	15:00	HSG OSC/Friedenau	SV 63	:
24.03.2012	18:00	Berliner TSC II	SV 63	:
15.04.2012	13:30	SV 63	BVB-Füchse II	:
21.04.2012	18:00	SV 63 - Dreifelderhalle	Rostocker HC II	:
28.04.2012	18:00	Oranienburger HC	SV 63	:

## Mannschaften – Ostsee-Spree-Oberliga mit Entfernungen

	SV 63 Brandenburg/West	0 km		MTV 1860 Altlandsberg II	135 km
	Berliner TSC II	99 km		Oranienburger HC	83 km
	BVB Füchse II	8 km		ProSport 24 Berlin	85 km
	Frankfurter HC II	158 km		Rostocker HC II	264 km
	HSG Neukölln	95 km		SG ASC/VfV Spandau	71 km
	HSG OSC/Friedenau	86 km		SV Fortuna 50 Neubrandbg.	189 km

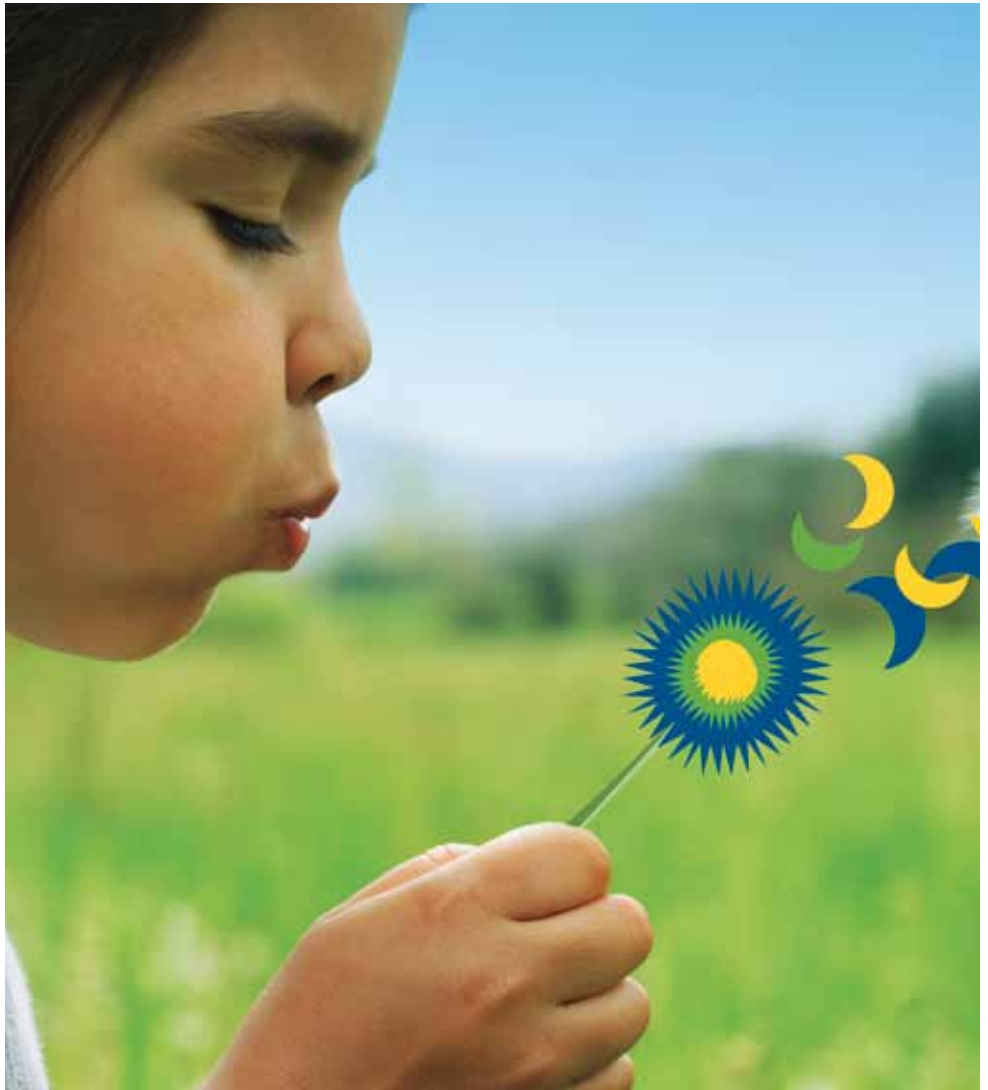
# Trainingsplan 2011/2012

Gültig vom 15.08.11 – 20.06.12

A-Jugend 17-18 Jahre • B-Jugend 15-16 Jahre • C-Jugend 13-14 Jahre • D-Jugend 11-12 • E-Jugend bis 10 Jahre

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>Sporthalle SV 63 M.-J.-Metzger-Str.</b>					
14.30-15.30		14.30-15.45 wbl E	14.30-16.00 Minis/F-Jgd	14.30-15.45 wbl E	14.30-15.45 mä E
15.30-17.00	mä D	15.45-17.00 wbl.D 1+2	16.00-17.30 mä E	15.45-17.00 mä D	15.45-17.00 wbl.D 1
17.00-18.30	mä B	17.00-18.30 mä C	17.30-19.00 mä B	17.00-18.30 mä B	17.00-18.30 mä C
18.30-19.45	Senioren 1	18.30-20.00 1. Männer	19.00-20.30 1. Männer	18.30-20.00 wbl.A	18.30-20.30 1.Männer
19.45-21.00	Senioren 2	19.30-21.00 2. Männer	20.30-22.00 Frauen	20.00-21.30 2. Männer	20.30-22.00 Frauen
21.00-22.00		21.00-23.00 StwB/Sporns.			
Sonntag 9.30 -10.30 Minis					
<b>Kommunale Sporthallen</b>					
Sporthalle W.-Ausländer Str.					
			17.30-19.30 wbl.C		16.00-18.00 wbl.C
Sporthalle Gördenschule 2					
13.30-17.00	AG mä E				
Sporthalle Max-Herm-Str.					
		18.00-20.00 wbl.A			
		20.00-22.00 Frauen			
Sporthalle Gertrauden Str.					
					15.30-17.30 AG mä. E
Sporthalle v.Thüngen Str.					
15.30-17.30	wbl. D				
Sporthalle Luckenberger Schule					
					15.30-17.00 wbl.D 2

Änderungen vorbehalten!



## UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.

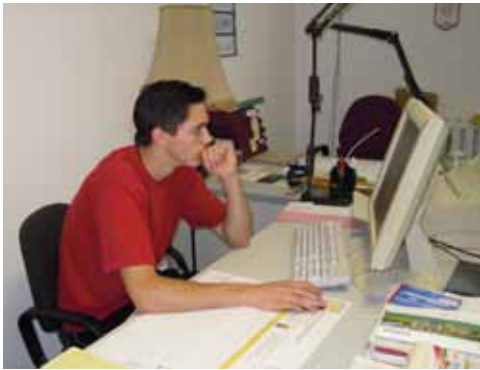
Wir kümmern uns um das gute Klima.



## Florian Franz und Denny Alpers

Während unsere ehemaligen Mitschüler ihren Wehrdienst, das Studium, oder ein Jahr im Ausland antraten, wählten wir, Florian Franz und Denny Alpers, einen Zivildienst der etwas anderen Art. Um unser Hobby mit der Pflicht zu verbinden, entschlossen wir uns für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport.

So begannen wir also am 01.08.2010 (Denny) bzw. am 01.09.2010 (Florian) unsere Tätigkeiten beim SV 63 Brandenburg - West. Diese mussten im Vorfeld natürlich exakt festgelegt worden sein, denn



lichen Nachwuchswuchsbereich startete die nun 16-köpfige Mannschaft, mit uns zusammen, in die neue Saison. Schon in den ersten Spielen wuchsen uns, unsere „Muggels“, wie wir sie liebevoll nannten, sehr ans Herz. Mit Kampf- und Teamgeist konnte so mancher Gegner beachtlich geschlagen werden. Auch wenn Trainer und Eltern oft Nerven lassen mussten, kann man von einer gelungenen Saison sprechen. Mit dem abschließenden vierten Tabellenplatz waren letztendlich alle zufrieden. Nur ein kleiner Wehmutstropfen bleibt: gegen Dauerr-



auch der Träger dieses Jahres, der Landessportbund Brandenburg, hatte bestimmte Anforderungen und wollte über unser Mitwirken im Verein informiert sein.

So bekamen wir also die Hauptaufgabe der Talentesichtung in den Schulen und die Betreuung unserer jüngsten Sportler - der männlichen E - Jugend. Im Trainingslager in Neustadt/Dosse konnten wir uns erstmals einen Überblick von „unseren“ Kindern machen. Um unsere Trainerkompetenzen auszubauen und zu verbessern, absolvierten wir in einem dreiwöchigen Seminar die Übungsleiter C-Lizenz, finanziert vom Landessportbund. Mit neuem Wissen ging es für uns dann in die heiße Phase der Vorbereitung. Nach einer guten Vorbereitung und einer erfolgreichen Sichtung im männ-

lichen Teltow/ Ruhlsdorf hatten wir nicht ein einziges Mal die Nase vorn. Das trübte die Stimmung in der Mannschaft aber nur kurz. Dafür sorgte unter anderem unsere unvergessene Weihnachtsfeier mit allen Eltern, Großeltern und Geschwistern. Auch mit den Brandenburger Schulen arbeiteten wir eng zusammen. Im Rahmen des Projekts „Kooperation Schule - Verein“ fuhren wir zum Beispiel mit der „Wilhelm Busch - Grundschule“ zum Regionalfinale nach Belgig, oder leiteten verschiedene Handball - Arbeitsgemeinschaften. Der Höhepunkt war die interne Schulmeisterschaft der „Wilhelm Busch - Grundschule“, die wir zusammen mit Hilfe der Schulleitung und Frau Neitzel organisierten. Für die Hilfe hier noch mal ein herzliches Dankeschön! Auch fungierten wir als Schiedsrichter bei



zahlreichen Schulturnieren und leiteten Spiele in sämtlichen Altersklassen. Aber nicht nur der Sport war in unserem Tätigkeitsfeld vertreten. Oft halfen wir auch im Büro des Vereins aus und erstellten Mannschaftslisten, schrieben Zeitungsartikel oder Spielpläne für geplante Turniere. Für den Verein besuchten wir auch Veranstaltungen des Stadt-sportbundes, des Handballverbandes Brandenburg oder der Brandenburgischen Sportjugend und konnten uns so einen eigenen Eindruck von diesen Veranstaltungen machen. Wenn alle Mannschaftslisten geschrieben, alle Spiele gepfiffen und alle Veranstaltungen besucht waren, gingen wir unserem Hausmeister Horst Lubitz zur Hand, der immer etwas für uns zu tun hatte. Egal ob Reinigung der Halle, Bestückung des VIP-Raumes, Vorbereitung des Saunabetriebes, oder Reparaturen an der Bowlingbahn, er zeigte uns wie es ging. Auch beim Umbau der Lüftungsschächte konnten wir noch ein wenig mitwirken.

Mit dem vergangenen Trainingslager vom 06.08.2011 bis 11.08.2011 endete dann unser Freiwilliges Soziales Jahr. Es bleibt noch

ein großer Dank an Herrn Hildebrand und Herrn Leinkauf für die Möglichkeit das FSJ beim SV 63 durchzuführen, an Herrn Rosen für die zahlreichen Gespräche und Einweisungen, an Herrn Höhne und Herrn Grandtke für die vielen Ratschläge und Unterstützungen im Handballalltag, an Herrn Lubitz für die Geduld, die er mit uns hatte und die vielen handwerklichen Tricks, an das Westend-Team für wärmenden Kakao nach dem Schneeschieben und an das Handballmagazin-Trio für die Erinnerungsanrufe, das Interview und die super Fotos!



Fazit: Dieses Jahr, werden wir nicht vergessen!



# NUMMER 31

RESTAURANT \* PIZZERIA \* PIZZASERVICE

*...für alle, die guten Handball  
und gute Pizza lieben!*

**Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473  
oder unter [www.nummer31.de](http://www.nummer31.de)**

Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel

## **Wir machen Handball!**

**Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.**

**Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.**

**Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:**

### **Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2002 und jünger**

Sonntag 09.30 - 10.30 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeiy – Tel.: 0172-2834995

### **Weibliche Jugend E – Jahrgang 2000/2001**

Mittwoch 16.00 - 17.30 Uhr **und** Freitag 14.30 - 15.45 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeiy – Tel.: 0172-2834995

### **Weibliche Jugend D - Jahrgang 1998/1999**

Dienstag 15.45 - 17.00 Uhr **und** Freitag 15.45 - 17.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Marcel Wiesner – Tel.: 0173-6985457

### **Männliche Jugend E - Jahrgang 2000/2001**

Dienstag 14.30 - 15.45 Uhr **und** Donnerstag 14.30 - 15.30 Uhr

### **Männliche Jugend D - Jahrgang 1998/1999**

Montag 15.30 - 17.00 Uhr **und** Donnerstag 15.30 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner für weitere Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208

Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 1b  
Endhaltestelle Linie 1, Anton-Saefkow-Allee.

***Wir freuen uns auch Ihr Kind beim Training begrüßen zu können.***





# 5 GRÜNDE

# ZUM WOHNFÜHLEN

- ✓ Frische Wohnkonzepte
- ✓ Serviceorientierte Betreuung
- ✓ Attraktive Bonusprogramme
- ✓ Bedarfsgerechte Wohnungsausstattung
- ✓ Eine starke Gemeinschaft seit über 55 Jahren



Silostraße 8 - 10 . 14770 Brandenburg/Havel

Tel.: 03381 356-150

[www.wbg-brandenburg.de](http://www.wbg-brandenburg.de)

# Freude am Fahren



[www.bmw-ludwig.de](http://www.bmw-ludwig.de)

## Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler  
Kaiserslauterner Straße 5  
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0  
Telefax 03381 - 72 68 17  
[werner.kuehn@bmw-ludwig.de](mailto:werner.kuehn@bmw-ludwig.de)

### Impressum:

#### Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.  
Max-Josef-Metzger-Straße 1b  
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: [hbmsv63@t-online.de](mailto:hbmsv63@t-online.de)  
Telefon: (03381) 79 71 78

#### Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl  
14770 Brandenburg an der Havel  
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

#### Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause u. Privat  
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils  
dienstags vor dem Heimspiel.

**DIECKMANN**  
*Bestattungsinstitut*

**Seit 1872 Brandenburger  
Bestattungstradition**

Kurstraße 64  
14776 Brandenburg an der Havel

 **(0 33 81) 25 25 0**

Geschäftsstellen in Brandenburg,  
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar  
[www.bestattungendieckmann.de](http://www.bestattungendieckmann.de)



**Sieg und Niederlage  
sind im Sport eng  
verbunden.  
Wie im täglichen  
Leben liegen oft nur  
Stunden dazwischen.**